

# Frankfurt aktuell

## Training von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

(CS, 22.12.2009) Sechs Monate nach dem ersten Besuch bei der Olsoer Kyudo-Gruppe um Johannes Ibel wurden Andreas Naumann und Christiane Schöniger erneut zu einem Lehrgang eingeladen. Diesmal bei minus 15 Grad, frischem Schnee und ziemlich viel Dämmerung.

Wettkampf-Training war das Thema, als Vorbereitung auf das Heki-Taikai in Pallanza im Mai nächsten Jahres. Da die überwiegend kyudo-jungen Schützen aus Oslo und Bergen noch keinerlei Wettkampferfahrung haben, ging es zunächst um Grundlagen wie das richtige Yatzuka (Auszugslänge), ein stabiles Hozuke und korrektes Zielen. Weiterarbeit im Nobiai, ein starkes Hanare und großes und kraftvolles Zanshin bauten sich auf diese Grundlagen auf. Die Schützen dankten es mit deutlich besserem Trefferergebnis gegen Ende des Lehrgangs.

Norwegischer Winter und Trübsal? Nein, davon war nichts zu spüren. Bei den abendlichen Treffen bei Johannes und Kari oder beim Japaner haben wir reichlich gelacht und uns köstlich amüsiert. Oslo – wir kommen gern wieder. Und danke, Eivind, für die wunderbaren frisch gebackenen Waffeln in der Pause!



## Nikolaus im Kyudojo

(SB, 07.12.2009) Wenn der Nikolaustag schon mal auf einen Trainingstag fällt, ist dies natürlich ein willkommener Anlass für einen kleinen Wettkampf. Also haben wir unsere Nikolaus-Matos ausgepackt und losgelegt. Während am Mato "einfach" nur die Mitte getroffen werden wollte, musste am Makiwara die rote Nikolaus-Nase anvisiert werden. Bei den Mato-Schützen gelang dies Martin Zoglmann, unserem Gast aus dem Yagoro-Dojo Wien, am besten. Am Makiwara ging der Sieg an Brigitte Bohlmann.



## Nationalkader-Lehrgang in Karlsruhe

(CS, 30.11.2009) Elf Schützen (davon zwei aus Frankfurt: Volker Kempf und Ingo Schindler) und zwei Schützinnen (beide aus Frankfurt: Beate Dorst und Christiane Schöniger) nahmen am vergangenen Wochenende am letzten Kadertraining in diesem Jahr teil. Es war das erste unter Leitung des neuen Vorstands Caglar Engin, als Trainer fungierte Roland Pohl.

Die kleine Gruppe der Schützen erhielt zwei Tage lang eine hoch intensive Schulung. Roland Pohl ließ keinen Pfeil durchgehen, der nicht mit hundert Prozent Einsatz und Aufmerksamkeit geschossen wurde. Das ging sogar so weit, dass Treffer als Nicht-Treffer zählten, wenn die Kraftsteigerung im Nobiai zu kurz oder wenn das Hozuke nicht eindeutig war. Den Schützen wurde äußerster Einsatz abverlangt - belohnt wurden wir mit unglaublich positiver Motivation, vielen detaillierten Anweisungen und deutlich sichtbaren Fortschritten bei allen. Ein Paket Hausaufgaben bekam jeder Einzelne mit auf den Weg, an denen er nun weiter arbeiten muß, bis wir uns im Februar beim nächsten Kadertraining wieder treffen.

Für den Zusammenhalt von Leib und Seele sorgten die Karlsruher mit einem liebevollen Pausen-Bufferet - die Kürbissuppe war großartig! Vielen Dank!



## Alles bestens in Stuttgart

(SB, 27.11.2009) Während sich die Creme de la Creme in Hannover beim Bundesligafinale tummelte, fand in Stuttgart fast unbemerkt ein Heki-Technik-Lehrgang statt. Geleitet wurde er von Roland Pohl und Manfred Speidel, unterstützt von vielen weiteren Trainern und Übungsleitern, die die konkrete Umsetzung der Technikhinweise an den einzelnen Matos überwachten. Eines der Hauptthemen war das korrekte Yugamae. Einen Beitrag hierzu findet sich auf Roland Pohls Internetseite [www.hekiryu.de](http://www.hekiryu.de). Ein Blick lohnt sich. So haben wir in den zwei Tagen viel gelernt und natürlich ausführlich das neue Stuttgarter Dojos getestet. Fazit: Alles bestens!



## Finale!

(NO, 23.11.2009) 15 sind geladen, 8 sind erschienen. Das Bundesliga Finale in Hannover war auch in diesem Jahr leider nur mit 50% der qualifizierten Mannschaften besetzt. Unter ihnen befanden sich aber die 'Top Teams', so dass man auf einen spannenden Wettkampf am 21.11.2009 hoffen konnte. Gleich in der ersten Runde setzen die Teams vom Kyudo Dojo Berlin und von Neandertal mit jeweils 9 Treffern Maßstäbe. Bergmann-Borsig Berlin und MainPower Frankfurt folgten ihnen dicht auf den Fersen. Diese Vierergruppe blieb bis zum Ende des Wettkampfes nach 12 Pfeilen je Schütze dicht beieinander, so dass am Ende Bergmann-Borsig und Neandertal mit je 22 Treffern gleichauf lagen.

Im Stechen zeigte sich, wer die besseren Nerven hatte. Nach dem ersten Treffer von Neandertal vergab

Bergmann Borsig. Auch der zweite Schütze aus Neandertal traf und Berlin vergab. Damit stand das Ergebnis des Bundesliga Finales 2009 fest:

1. Kyudoverein Neandertal 22/36 (2 im Stechen)
2. G Bergmann-Borsig Berlin 22/36 (0 im Stechen)
3. Kyudo Dojo Berlin e.V. 21 /36

MainPower Frankfurt ( Nicolai Otto , Tobias Oswald , Andreas Naumann ) landete mit 20 Treffern auf dem 4. Platz, wobei sich Tobias Oswald den inoffiziellen Titel des besten Einzelschützen mit 11/12 Treffern sichern konnte. Leider etwas abgeschlagen auf dem 7. Platz landete das zweite Frankfurter Team Hachiman no Muskotachi mit Ingo Schindler, Volker Kempf und Christiane Schöniger. Die Ersatzschützen beider Teams, Hartwig Friedrich und Shigeyasu Kameo , die uns noch während der Saison tatkräftig unterstützt hatten, waren nicht angereist.

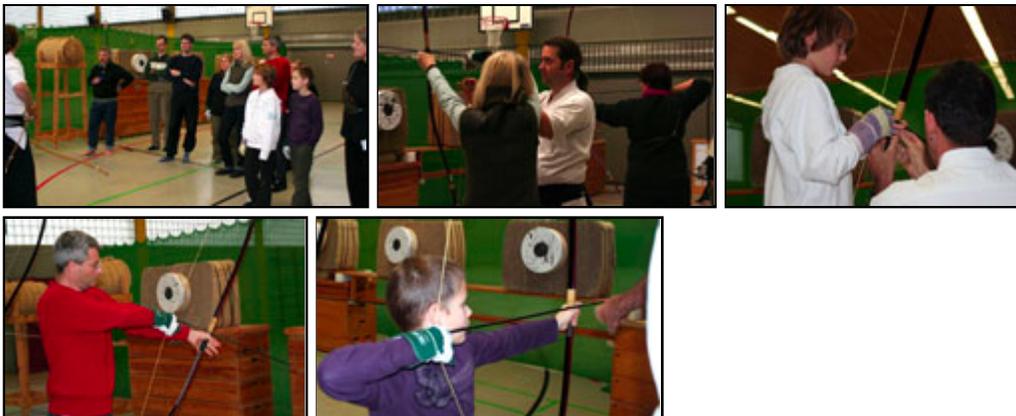
In der abschließenden Ansprache fand der Wettkampfleiter Feliks F. Hoff lobende Worte für die Leistungen der Teilnehmer und bemerkte eine deutliche Steigerung gegenüber 2008.

Dank an die Gastgeber aus Hannover, die ihren Veranstaltungsmarathon hiermit abschließen und Dank auch an die Wettkampfleitung Feliks F. Hoff und Sorin Jurma.

## Einführungskurs erfolgreich abgeschlossen

(CS, 10.11.2009) Achtzehn Neugierige hatten sich zum November-Einführungskurs angemeldet und bekamen von Christiane Schöniger die ersten Schritte in der Kunst des Bogenschießens nahe gebracht. Unterstützt wurde sie von Tobias Oswald ; aus Karlsruhe kamen die beiden Trainer Michael Brettschneider und Othmar Hirth dazu, da sie unsere Methode des Anfängerunterrichts in der Praxis studieren wollten.

Besonderen Spaß machten uns die drei elfjährigen, lebhaften Jungs, die schnell lernten und in jeder Pause fünf Runden durch die Halle rennen mussten. Alle Neulinge konnten am dritten Tag bereits auf das Makiwara schießen und haben somit den Kurs glücklich abgeschlossen. Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder und wünschen einen erfolgreichen Weg des Bogens.



## Frankfurter erfolgreich in der Kyudo Bundesliga 2009

(SB, 26.10.2009) Die 4 Bundesliga-Runden des Jahres 2009 sind beendet und die 15 bestplatzierten Mannschaften, die am 21.Nov.09 in Hannover die Endrunde bestreiten, sind fast gefunden. Zwei Teams teilen sich zur Zeit den 15. Platz und werden noch ein Stechen austragen.

Auf Platz 1 liegt das Team Kyudojo Berlin I gefolgt von Team Tabin Pankow aus Berlin. Aber dann kommt auch schon unser Frankfurter Team Hachiman no Muskotachi auf einem hervorragendem Platz 3. Ebenfalls einen tollen 5. Platz erreichte das Team Mainpower und fährt somit als zweite Frankfurter Mannschaft nach Hannover. Da heißt es Daumen drücken!

Unsere vier Nachwuchsmannschaften schlugen sich tapfer. Oberstes Ziel hieß hier "Erfahrung sammeln"! Spaß hat es in jedem Fall gemacht und wir sehen uns im nächsten Jahr sicher wieder. Vielleicht können wir den diesjährigen Rekord mit 6 aufgestellten Teams im nächsten Jahr ja noch überbieten.

Hier die Platzierungen unserer Frankfurter Teams in einem Feld von 83 gestarteten Mannschaften:

- 3. Platz: Hachiman no Muskotachi
  - Shigeyasu Kameo, Volker Kempf, Ingo Schindler, Christiane Schöniger
- 5. Platz: Mainpower
  - Hartwig Friedrich, Tobias Oswald, Nicolai Otto, Andreas Naumann
- 48. Platz: Die Samurettten
  - Beate Dorst, Lena Kempf, Annette Otto, Nobue Takai
- 54. Platz: Frankfurt Rookies
  - Erik Eisenkolb, Armin Knobloch, Michael Lehmann, Mathias Roy
- 57. Platz: Akatombo
  - Sandra Barnhöfer, Andrea Dorst, Jennifer Hüllein, Heidrun Wartlick
- 59. Platz: Hoshi-Tachi
  - Michael Hofelich, Julia Kersten, Klaus Lange, Tanja Roth

## Die Prüfung im Grünen

(MH, 21.09.2009) Der 20.09.2009 war nicht nur in Frankfurt ein kyudointensiver Tag. Gut 20 Schützen aus verschiedenen Vereinen des süddeutschen Raumes trafen an diesem Tag zu einem Landeslehrgang in Pöcking ein.

Unter der Leitung von Uwe Kroyer, Christiane Schöniger und Hans Pichlmaier wurden die Teilnehmer zum Thema "Prüfungsvorbereitung bis zum 1. Kyu" unterrichtet. Im Anschluss daran wurde der Lehrgang am Nachmittag, mit der Abnahme der jeweiligen Prüfungen, abgeschlossen.

Selbst lautstarke Spiele und Blindgänger des ansässigen Fußballvereines sowie abenteuerlustige Wespen brachten die motivierten Schützen nicht aus der Ruhe, so dass alle Teilnehmer ihre Prüfung erfolgreich bestehen konnten. Die Makiwara-Schützen durften dabei das wohl einmalige Privileg genießen haben, ihr Können unter freiem Himmel und auf der grünen Wiese unter Beweis zu stellen. Auch Mélanie Hamprecht aus Frankfurt überzeugte und erreichte den 4. Kyu.



## Kyudo-Schnuppern

(NO, 20.09.2009) Am gestrigen Sonntag, 20.09.2009 fand der zweite Kyudo Schnupperkurs des Jahres im Rahmen des Mainova Sport Spaß statt. Offensichtlich zeigten die Präsentationen des Kyudojo Frankfurt auf

dem Turnfest und auf dem Museumsuferfest Wirkung: Mit 21 Teilnehmern war der Kurs sehr gut besucht. Andreas Naumann, Ingo Schindler und Unterstützung wiesen die Neugierigen in den Weg des Bogens ein. Vielleicht wird sich der eine oder andere Teilnehmer beim nächsten Einführungskurs dabei sein und dem Kyudo verbunden bleiben.



## Noch mehr Prüfungen

(AN, 20.09.2009) Der volle Kyudo-Sonntag (20.09.2009) begann vormittags mit der halbjährlich stattfindenden vereinsinternen Prüfung bis zum 3. Kyu. Da Christiane Schöniger und Shigeyasu Kameo bereits verplant waren, nahm Andreas Naumann diesmal alleine die Prüfung ab.

Passenderweise war der Kreis der mehr oder weniger aufgeregten Prüflinge diesmal eher klein, 9 Schützen aus Frankfurt und Offenbach stellten sich der Prüfung und überzeugten alle mit teilweise sehr guten Schüssen.

Wir gratulieren zum 4. Kyu:

- Anne Thielsch
- Kirsten Kunz
- Felix Bischoff
- Michael Barth
- Karen Dröll
- Tanja Zerl
- Britta Pescht
- Jürgen Urmann

und zum 3. Kyu:

- Robert Labus (Offenbach)



## Shomen Einführungskurs erfolgreich beendet

(UM, 15.09.2009) Wieder ein erfolgreich abgeschlossener Einführungskurs im ANKF Shomen-Stil beim Kyudojo Frankfurt. Unter der Leitung von Shigeyasu Kameo mit der Unterstützung von Ulrich Meinberg trafen sich an zwei Wochenenden motivierte Teilnehmer um sich den Weg des Bogens näher anzuschauen.

Nach theoretischer Einführung, Einübung und Vertiefung der Grundlagen konnten alle am dritten Tag ihre Fortschritte bei einem Schuss aus kurzer Distanz auf das Mato buchstäblich genießen. Der Kurs wurde mit einem Pfeil in Prüfungsform erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und Spass

auf dem weiteren Weg des Bogens.



## Enteki-Erfolge

(AK, 13.09.2009) Am Wochenende des 12. und 13. September fanden in Karlsruhe die 4. Offenen Enteki-Meisterschaften statt. Neben 23 Deutschen Teilnehmern fand sich auch ein Franzose zum Wettkampf ein. Enteki bedeutet Schießen auf das entfernte Ziel, also auf eine Distanz von 60 Metern. Gegenüber dem Schießen auf die reguläre Wettkampfdistanz von 28 Metern erfordert Enteki eine leicht veränderte Schusstechnik.

Am besten beherrschte diese Technik Rolf Zimmer aus Berlin, der mit 9 Treffern vor Anne Engin aus Köln und Georg Eberle aus Frankfurt siegte. Armin Knobloch, ebenfalls Frankfurt, teilte sich mit weiteren Schützen den 4. Platz.



## Dan-Regen

(NO, 22.07.2009) EKF Seminar und Prüfung in Frankfurt - das ist schon etwas Besonderes. Umso verständlicher, dass sich auch sehr viele Frankfurter Schützen an den Seminaren und den damit verbundenen Dan-Prüfungen beteiligen. Den Auftakt des Dan-Regens machten die jüngeren Schützen am vergangenen Sonntag. Nicht weniger als 17 Personen vom Kyudojo Frankfurt stellten sich dem Prüfungsgremium und alle bestanden. Wir gratulieren zu den neuen Graduierungen:

Shodan (1. Dan):

- Andrea Dorst
- Beate Dorst
- Erik Eisenkolb
- Michael Hofelich
- Jennifer Hüllein
- Lena Kempf
- Volker Kempf
- Elisabeth Kentler
- Jens-Michael Kentler
- Armin Knobloch
- Michael Lehmann
- Nicolai Otto
- Mathias Roy

Nidan (2. Dan):

- Dirk Conrad
- Georg Eberle
- Stephan Klein
- Heidrun Wartlick

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle auch den Helfern sagen, die von morgens um 8 Uhr bis gegen 17 Uhr in den Hallen ausgehalten und assistiert haben, bis alle 350 Teilnehmer ihre Prüfung absolviert haben.

Nachtrag: Den Dan-Regen komplettiert haben unsere höher graduierten Schützen. Wir freuen uns, den folgenden Personen gratulieren zu können:

Zum 3. Dan

- Nobue Takai
- Ulrich Meinberg

Und neu in der Runde der Go-Dan (5. Dan) begrüßen wir

- Tobias Oswald

## **Hochsommerliches Kimono-Training**

(SK, 06.07.2009) 2 Wochen vor den EKF Sommerseminaren haben wir speziell für Teilnehmer am A-Seminar, also für Schützen ab dem 4. Dan ein Sondertraining angeboten. Aus verschiedenen Bundesländern kamen insgesamt 16 Schützen um bei Temperaturen von fast 30°C im Kimono zu trainieren.

Bei der Prüfung im A-Seminar ist es sehr wichtig, zwei gleichwertige gute Schüsse zu zeigen. Aus diesem Grund haben wir den 1. Tag die Zeiten vom Torikake bis zum Abschuss gemessen, um zu überprüfen, ob die Atmung und damit das Schusstempo gleichmäßig waren oder nicht.

Da die alle Teilnehmer auf einem ähnlichen Niveau sind, konnten sie sich untereinander korrigieren und Kommentare zu den Schüssen abgeben. Dies hat sich sehr positiv auf das Trainingsklima ausgewirkt.

Am 2. Tag hat jeder Schütze von den andere Kommentare über 'Shin-Gi-Tai' (Geist-Technik-Körper) erhalten,

um festzustellen, ob die drei Komponenten auf dem selben Niveau liegen oder nicht. Zum Schluss wurde erneut das Schusstempo gemessen.

Trotz der hohen Temperaturen haben wir einfach 2 Tage Spaß und großen Erfolg gehabt. Ich wünsche Allen viel Erfolg bei der Prüfung!

## **Midsommer in Oslo**

(AN, 08.07.2009) Der Paragraf 8 unserer Satzung ist einem Partner-Verein in Oslo gewidmet. Unser langjähriges Vereinsmitglied und mein Vorstands-Vorgänger Johannes Ibel hat dort zusammen mit seiner Lebensgefährtin Kari eine kleine Gruppe von Heki-Schützen versammelt. Mittlerweile existieren sogar schon Ableger-Vereine in Bergen und Trondheim.

Vergangenes Wochenende haben sich die vier Frankfurter Christiane Schöniger, Andreas Naumann, Alexa Busse und Mélanie Hamprecht (zusammen mit Michael Brettschneider als Karlsruher Verstärkung) auf den Weg dorthin gemacht, um ein Wochenende zusammen mit den Osloer Schützen zu verbringen.

Johannes Schützlinge sind zum Teil recht jung (und Reisen zu Deutschen Seminaren teuer), bis jetzt bestand deshalb wenig Kontakt zu anderen Lehrern oder Schützen.

Da die (inklusive Mélanie und Alexa) 12 Teilnehmer von 4 Lehrern betreut wurden und alle mit Begeisterung und viel Energie übten, konnten wir im Laufe der wenigen Stunden einen enormen Fortschritt beobachten. Bemerkenswert ist das auch deshalb, weil Norweger im Sommer eigentlich nur selten in Hallen anzutreffen sind, da die wenigen langen und warmen Tage im Freien ausgenutzt werden wollen. Und Sonne bei Temperaturen um 28°C gab es genug am Wochenende, weswegen insbesondere die Zeremonie-Übungen in Kimono zu einer Tortur wurden. Neben Heki-Taihai, Heki-Wettkampfform und (speziell für Johannes) Heki-Zeremonie standen Themen wie Tenouchi, korrektes Zielbild, Weiterziehen im Nobiai und ein kräftiges Hanare auf dem Programm.

Abends haben wir dann in gemütlicher Runde und ohne Dunkelheit (nachts wird es nur für ein paar Stunden etwas dämmerig) zusammengesessen und Erfahrungen ausgetauscht, Theorien über die musikalische Hintermalung in Restaurants ausgeheckt, oder alte Kyudo-Geschichten ausgepackt. Ob beim Edel-Japaner, im Ausflugslokal auf dem Hausberg oder auf Johannes´ und Karis Terasse, wir hatten immer viel Spass. Der Montag war dann (da die Halle geschlossen war) einer ausgedehnten Sightseeing-Tour durch Oslo gewidmet.

Alle Beteiligten waren begeistert von dem schönen und effektiven Wochenende, und wir hoffen, dies baldmöglichst wiederholen zu können. Unser Dank geht insbesondere an Johannes und Kari, die viel Zeit und Mühe investiert haben, um dies zu ermöglichen.

Kleiner Tipp am Rande: RyanAir nimmt Bögen anstandslos mit, wir mußten sie nur vorher als Sportgepäck deklarieren und zu einem Paket zusammenpacken.





## Frankfurter erringen Platzierungen bei der Kyu Meisterschaft

(CS, 21.06.2009) In Hannover, wo bereits vier Wochen zuvor die Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften stattfanden haben, traten am 20. und 21. Juni 2009 28 Schützen vom 3. bis 1. Kyu an, um sich am Samstag einer Stilwertung nach Punkten zu unterziehen. Das Wertungsgremium bestand aus Manfred Speidel, Feliks Hoff, Connie Brandl-Hoff, Roland Pohl und Sven Zimmermann. Die Frankfurter Schützen wurden von ihrer Trainerin Christiane Schöniger begleitet.

Nach zweimal zwei Pfeilen standen die Sieger fest, der 1. Platz ging nach Hamburg an Tugrul Richter, gefolgt von René Knipprath, ebenfalls Hamburg und Ilona Hofmann aus Karlsruhe. Beate Dorst aus Frankfurt konnte nicht ganz an ihren Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft anknüpfen, erreichte aber einen guten vierten Platz vor Steffen Geier, Karlsruhe. Diese Fünf dürfen damit an den künftigen Bundeskader-Trainings teilnehmen.

Am Sonntag dann wurden von allen Schützen 16 weitere Pfeile geschossen, und diesmal kam es auf Treffer an, wobei die Treffer aus den Stilrunden dazugezählt wurden.

Tugrul Richter konnte mit 15 Treffern seine 1. Platzierung verdoppeln. Nach einer hochspannenden letzten Runde, denn mehrere Schützen lagen dicht beisammen, wurde Volker Kempf aus Frankfurt mit 13 Treffern noch knapp von Peter Schälike aus Berlin mit 14 Treffern überrundet und erzielte einen tollen 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Auch für Nicolai Otto und Andrea Dorst, die sich zwar nicht unter den vorderen Plätzen wiederfanden, war der Wettkampf eine wertvolle Erfahrung auf dem langen Weg des Kyudo, denn die B-Trainer nahmen sich im Anschluß viel Zeit, um jedem einzelnen Schützen ein ausführliches Feedback und Korrektur zu geben. Ein großes Dankeschön an deren Einsatz.



## Ein Sonntag im Zeichen des Taihai

(AN, 17.06.2009) Am vergangenen Sonntag war reguläres Training nur begrenzt möglich. Das geplante Kadertraining wurde kurzerhand in ein kombiniertes Sondertraining im Hinblick auf Kyu-Meisterschaft und DAN-Prüfungen ausgeweitet. Um das korrekte Einlaufen besser üben zu können, verzichteten wir sogar auf ein

paar Meter Schießdistanz und verlegten die Shai (Abschusslinie) etwas weiter in die Halle.

Neben den Frankfurter Schützen waren auch Gäste aus Karlsruhe und Darmstadt angereist, um an dem intensiven Sondertraining teilzunehmen.

Unter der Leitung von Christiane Schöniger und Michael Brettschneider übten während der regulären Trainingszeit von 10:00 bis 13:00 Uhr 13 Schützen mehrere Runden Taihai und bekamen direktes Feedback. So konnten nicht nur Aspekte wie Timing, Blickführung und das Zusammenspiel Knieform/Standform verbessert werden, auch das Schießen selbst wurde von den engagierten Trainern kritisch kommentiert.

Ab 13:00 Uhr lichteten sich die Reihen und 6 fortgeschrittene Schützen wechselten Gi gegen Kimono. Geübt wurde die Prüfungsform zum 5. DAN, bei der wie beim normalen Taihai das Dojo gleich nach dem Abschluß des Otoyō verlassen wird, ohne Hadaire bzw. Abnehmen des Tasuki. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen war dies auch im 3er Tachi schon durchaus anstrengend.

Ein großer Lob an Christiane und Michael, die mit viel Geduld und wachsamen Blicken dieses Sondertraining gestaltet haben.

## **Erster Schnupperkurs unter Mainova-Flagge**

(AN, 17.06.2009) Am vergangenen Samstag fand der erste Schnupperkurs Kyudo im Rahmen des Mainova SportSpassFrankfurt statt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Schnupperkurse im Rahmen des FrauenSportSommers regelmäßig ein großer Erfolg waren, mussten letztes Jahr die beiden angesetzten Kurse wegen Teilnehmersmangel ausfallen.

Schwierigkeiten mit der Webseite und mangelnde Werbung seitens des Veranstalters hatten dazu geführt, dass kein einziger Interessent auftauchte.

Am Samstag fanden sich jedoch 7 Interessierte Kyudo-Neulinge und konnten unter Leitung von Andreas Naumann und Ingo Schindler erste Erfahrungen mit Pfeil und Bogen machen. Letztlich konnten alle erfolgreich die schwierige Drehbewegung der linken Hand im Abschluß ausführen und so einige Löcher in die aufgehängten Matos stanzen.

Wir sind gespannt, ob wir vielleicht den einen oder anderen beim nächsten Einführungskurs wiedersehen!

## **Pfingsten in Hamburg**

(SK, 05.06.2009) Bei sonnigem Wetter am Pfingstwochende haben zwei der Frankfurter Anwärter zum "Trainer C Wettkampf" ihre Ausbildung fortgesetzt. Christiane Schöniger und Shigeyasu Kameo nahmen am 3-tägigen Seminar im Alster Dojo in Hamburg teil. Unter der Aufsicht der B-Trainer Feliks F. Hoff, Sorin Jurma, Peter Wankerl und Karin Häpp wurden "Live" Wettkampf-Situationen geübt. Viele der Anwärter zum Trainer C-WK haben schon als Teilnehmer Wettkampferfahrung sammeln können. Einige assistierten auch auf regionalen Wettkämpfen, dennoch war die intensive Ausbildung eine gute Gelegenheit, sich von erfahrenen Kampfrichtern anleiten zu lassen. Im Theorieteil berichteten die B-Trainer über "Ausnahmesituationen" in Wettkämpfen.

Der Dank der angehenden Trainer C-WK geht an die B-Trainer, die Helfer vom Alster Dojo in Hamburg und nicht zuletzt an die Teilnehmer des "Mini Wettkampfes", die sich als Versuchskaninchen zur Verfügung gestellt haben.

## **Kyudojo Frankfurt auf dem Deutschen Turnfest**

(NO, 01.06.2009) Normalerweise bleiben Kyudoka eher unter sich im Dojo oder der Turnhalle, die als solches dient. Am Pfingstsonntag und -montag war das Gegenteil der Fall. Schützen des Kyudojo Frankfurt präsentierten sich und ihre Sportart auf der FlussFestMeile im Rahmen des Deutschen Turnfestes. Andreas Naumann moderierte souverän und zog während der Veranstaltungen regelmäßig ein großes, interessiertes Publikum in seinen Bann. Nach Vorführungen am Makiwara konnten die Zuschauer selbst Hand an den Bogen legen und die Kunst des japanischen Bogenschießens probieren. Das Kyudojo Frankfurt bedankt sich bei den Verantwortlichen des Sportkreises Frankfurt für die angenehme Atmosphäre und die gute Gelegenheit, den Sport der Öffentlichkeit näher zu bringen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung beim Museumsuferfest.



## Die Deutsche Einzelmeisterin kommt aus Frankfurt!

(NO, 24.05.2009) Am Wochenende vom 23. und 24.05.2009 faden in Hannover die 32. Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, sowie die 23. Meisterschaft der Sempai statt. Hessen trat an, um den Titel des Deutschen Meisters der Sempai und den Titel der Vize-Meisterin der Einzelschützen zu verteidigen. Im Einzelwettkampf wurden die hoch gesteckten Erwartungen sogar noch übertroffen. Beate Dorst belegte nicht nur den zweiten Platz der Stilwertung, sondern siegte auch noch im Einzelwettbewerb und ist somit neue Deutsche Meisterin. Bei den Sempai konnte Shigeyasu Kameo seinen Titel nicht verteidigen, er belegte hinter Barbara Lemke und Feliks F. Hoff den dritten Platz.

Etwas enttäuschend, wie schon in den vergangenen Jahren, war das Mannschaftsergebnis. Die Truppe, bestehend aus Tobias Oswald, Nicolai Otto, Mathias Roy und Shigeyasu Kameo, legte einen guten Start hin, die Leistung ließ allerdings im Verlauf der 20 Pfeile nach, so dass es zum Schluss mit 29 Treffern nur zu Platz 6 von 7 gestarteten Teams reichte. Sieger in diesem Wettbewerb wurde Berlin mit einem sensationellen Ergebnis von 44 aus 60 Treffern, gefolgt von Baden-Württemberg (36) und Hamburg (32).

Der Dank aller Teilnehmer geht an Dagmar Baer (Berlin) für die hervorragende und souveräne Turnierleitung und die Hannoveraner Schützen für die Ausrichtung des Wettkampfes.



## Frankfurter verteten Hessen bei der DM

(NO, 18.05.2009) Am kommenden Wochenende, dem 23. und 24. Juni 2009, finden in Hannover die alljährlichen Deutschen Meisterschaften statt. Fünf Einzelschützen und eine Mannschaft repräsentieren Hessen. Nach drei Kadertrainings, von denen das letzte am 10.05. in Frankfurt statt fand, stehen die Teilnehmer fest. Die Mannschaft wird gebildet aus Tobias Oswald, Mathias Roy, Shigeyasu Kameo und Nicolai Otto. Die Einzelschützen sind Christiane Schöniger, Beate Dorst, Tobias Oswald, Mathias Roy und Andreas Naumann. Alle Schützen gehören dem Kyudojo Frankfurt am Main an.

Bei den Sempai wird wie in den vergangenen Jahren der amtierende Deutsche Meister Shigeyasu Kameo antreten, um seinen Titel zu verteidigen.

## **1st international Heki Taikai in Pallanza**

(AN, 13.05.2009) Vergangenes Wochenende sind Ingo Schindler, Mathias Roy, Volker Kempf und Andreas Naumann als Frankfurter Delegation an den Lago Maggiore gefahren. Ausgestattet mit dem neuen Logo auf Gi-Ärmeln und zwei großen Fahnen, Mathias Freundin Kirsten als Fan-Club und viel Vorfreude auf ein spannendes Event in mediterraner Atmosphäre.

Die Abfahrt war zwar etwas sportlich auf 04:00 Uhr morgens angesetzt, aber Ingo konnte das berufsgemäß nicht abschrecken, er hat uns sicher bis bis zum Dojo kutschiert, wo uns nach dem Einchecken die italienischen Gastgeber herzlich empfingen. Am Freitag nachmittag war dann "Free Shooting" angesagt und nach der Registrierung eine kleine Erklärungs-Runde bezüglich des Ablaufs.

Dies war sehr hilfreich, da der Wettkampf nach Art der japanischen Studenten mit Kiai, also einem Kampfschrei durchgeführt werden sollte, und wir das vorher nicht geübt hatten. Wer schon einmal ein Kendo-Training miterlebt hat, weiß, wie durchdringend ein Kiai sein kann. Bei uns Kyudoka ist das ja sonst eher unüblich.

Am Samstag wurde der Mannschafts-Wettkampf ausgetragen. Geschossen wurden 5 Runden à 4 Pfeile. 16 Teams aus 4 Nationen waren angetreten, darunter auch eine Delegation aus Tsukuba. Nach der 2. Runde lagen wir Frankfurter sogar in Führung, konnten aber nach der italienisch-typisch langen Mittagspause nicht mehr so recht mithalten und landeten letztlich mit 29/60 Treffern auf Platz 4 hinter der Mannschaft des Budo-Club Karlsruhe mit 34/60, Bukyukai aus Ungarn mit 32/60 und dem Kenzan-Dojo aus Casorate mit 30/60.

Der Sonntag Vormittag gehörte dem Einzel-Wettkampf, ebenfalls mit 20 Pfeilen pro Teilnehmer. Auch hier konnte sich der Karlsruher Schütze Michael Brettschneider souverän mit 17/20 Treffern an die Spitze setzen, dahinter folgten Rasvan Mares aus Turin und Andrea Králik aus Ungarn. Unser Einzelschütze Ingo Schindler teilte sich mit 13/20 Treffern mit mehreren anderen Schützen den 4. Platz.

Der Siegerpreis ist ein Wanderpokal, ein traditioneller Köcher mit 3 Pfeilen. Der Sieger hat jetzt bis zum nächsten Taikai Zeit, einen zusätzlichen Pfeil anzufertigen und hinzuzufügen.

Alles in allem war es ein sehr schönes Event, das einen festen Platz in unserem Terminkalender bekommen wird. Großes Lob an den Mailänder Verein und insbesondere Walter Albini, der die Vorbereitung und Organisation übernommen hat. Obwohl laut Walter auch der Austragungsort variieren kann/soll, hoffen wir natürlich wieder auf Pallanza!

## **Ergebnisdienst Pallanza Mannschaftswettkampf**

(NO, 02.04.2009) Soeben erreichte uns Nachricht aus Pallanza. Das Team des Kyudojo Frankfurt, bestehend aus Ingo Schindler, Volker Kempf, Mathias Roy und Andreas Naumann hat hinter den Teams aus Karlsruhe, Budapest und Mailand den 4. Platz von 16 Teams belegt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Ergebnis! Ausführlicher Bericht und Fotos folgen.

## **Die Generalprobe - EKF 2009 Ostern**

(CS, NO, 19.04.2009) Nun liegt der erste Teil der EKF-Seminarreihe hinter uns. Am Osterwochenende trafen sich 142 Schützen in der Sportschule des Landessportbundes (LSB) Hessen zum C-Seminar für Deutsche Schützen. Bevor die Veranstaltung starten konnte galt es jedoch, die Sporthalle des LSB und die angrenzende

Wintersporthalle der Sportpark Stadion GmbH in Dojos zu verwandeln, die Logistik für die Prüfungen zum 1. Kyu und die Ausbildung der Schützen zu organisieren, Listen zu schreiben, Namensschilder zu fertigen, Azuchis, Bogen- und Pfeilständer zu bauen und diverses mehr. Dank Volker Kempfs hervorragender Planung und Vorarbeit, Nicolai Ottos detaillierter Organisation und der Einsatzfreude vieler Frankfurter Kyudoka waren die vier Azuchi und Schießbereiche rechtzeitig fertig, bevor die ersten Teilnehmer eintrafen.

Die Sportschule des Landessportbundes erwies sich als sehr gute Wahl, denn die Angestellten waren sehr hilfsbereit und freundlich, die Kochkünste des Küchenchefs gut und auch die Zimmer waren bestens. Ebenso gut funktionierte die Zusammenarbeit bei der Wintersporthalle - an dieser Stelle einen herzlichen Dank, es hat uns Spaß gemacht und wir freuen uns auf eine Wiederholung im Sommer!

Neun hochgraduierte Shogo (Lehrer) aus Deutschland, Österreich, England und den Niederlanden haben die Teilnehmer in vier Gruppen unterrichtet und auf die bevorstehenden Prüfungen zum 1. und 2. Dan vorbereitet. Diese Prüfung findet dann gemeinsam mit den Teilnehmern des zweiten C-Seminars, das den ausländischen Schützen vorbehalten ist, im Juli statt.

Herzlich gratulieren wir Elisabeth Kentler, die als einzige Frankfurterin an der Prüfung zum 1. Kyu teilgenommen und bestanden hat und so ihre Fahrkarte für die Prüfung zum 1. Dan im Sommer erhielt.

Die Frankfurter Teilnehmer und Helfer erholen sich noch von den Anstrengungen, so dass sie im Sommer wieder fit und ausgeruht sind und ein weiteres Mal beweisen können, dass sie mit Akku-Schrauber und Tacker genau so gut umgehen können wie mit Pfeil und Bogen.

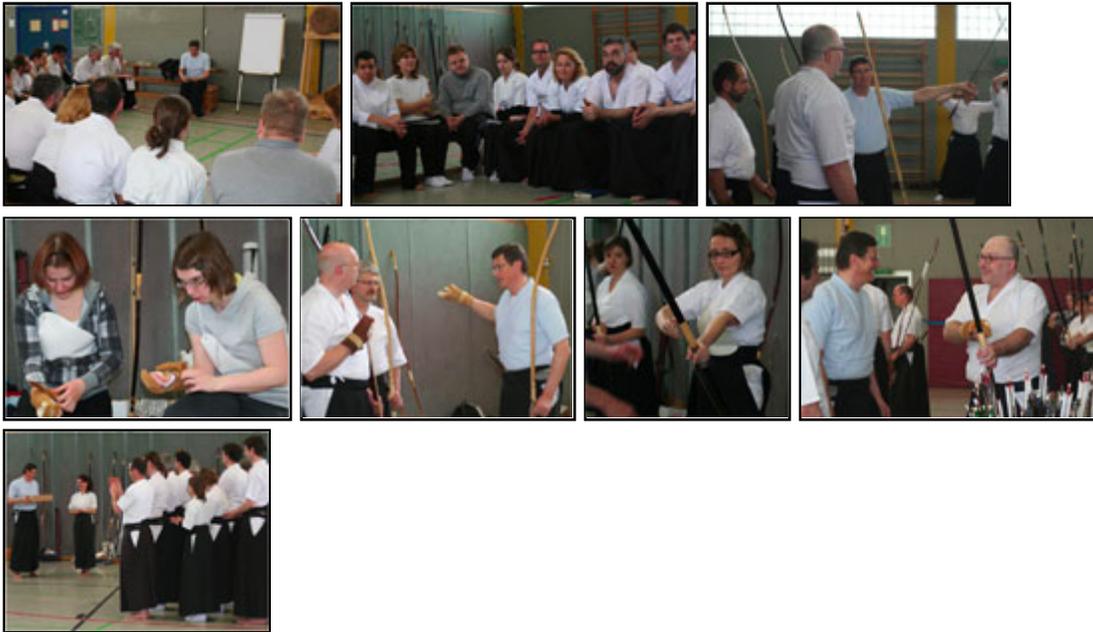


## **Zwei halbe Lehrgänge mit Roland Pohl am 28. und 29. März in Frankfurt**

(CS, 29.03.2009) Dieses Wochenende wurde bewusst aufgeteilt: am Samstag trafen sich 13 Schützen, die alle mindestens 15 Jahre und mehr Kyudo-Erfahrung haben und alle auch aktiv Kyudo vermitteln, zu einem gemeinsamen Training. Sehr intensiv haben wir uns mit eigenen Korrekturen unter dem Aspekt der korrekten Spannens des Bogens, aber auch mit der Vermittlung dieser Inhalte an Anfänger befasst. Alle waren einhellig der Meinung, dass es gerade für fortgeschrittene Schützen sehr wichtig ist, miteinander zu schießen und sich auszutauschen.

Der Sonntag dann war ein offener Lehrgang, der auch von Anfängern gut besucht wurde. Viele von ihnen haben mit großem Erfolg und vor allem großer Freude zum ersten Mal auf eine verkürzte Distanz von 10 bis 14 Metern geschossen. Die Theorie drehte sich um besondere Aspekte der Heki-Schule im Hinblick auf Überlieferung und Tradition, mit der Aufforderung an jeden einzelnen, sich intensiv mit den Grundprinzipien der Heki-Schule auseinander zu setzen. Es wurde sehr konzentriert und fleißig geübt, aber es war auch immer viel

Freude und Spaß dabei.



## Mitgliederversammlung der außerordentlichen Art

(NO, 23.03.2009) Normalerweise haben Mitgliederversammlungen einen gewissen Hauch von Langeweile und Routine. Man nimmt zur Kenntnis, wählt, entlastet und wartet auf das Ende. Umso schöner, wenn eine Ausnahme diese Regel bestätigt. Am 22.03.2009 fand eine in vielerlei Hinsicht außerordentliche MV statt. Außerordentlich war die Location - statt eines Klassenraumes der Ziehen-Schule ging es in den "Drosselbart" wo ein kleines Buffet und Getränke auf die Teilnehmer warteten. Außerordentlich war die Zeit - normalerweise finden die MVs im Herbst statt. Außerordentlich war auch der Anlass. Der Vorstand berichtete den Mitgliedern über die Planungsfortschritte auf dem Weg zum eigenen Dojo.

In einer detaillierten Präsentation stellte Nicolai Otto stellvertretend für den Vorstand und die Planungsgruppe den aktuellen Stand der Dinge vor. Neben Pachtvertrag und Finanzkonzept konnten schon erste Planungsunterlagen, Zeichnungen, Fotos, sowie ein kleines Architekturmodell präsentiert werden. Die 29 anwesenden Mitglieder hörten gespannt zu und bekundeten zum Schluss durch ihr einstimmiges Votum, dass der aufgezeigte Weg zum eigenen Dojo weiter begangen werden soll.

An dieser Stelle wird bald eine Planungsseite eingerichtet, so dass sich jeder Interessierte ein Bild über den Fortschritt machen kann.

Aufregende Zeiten liegen vor uns!



## Erster Einführungskurs des Jahres

(AN, 22.03.2009) An den vergangenen zwei Wochenenden fand der erste Einführungskurs des Büffel- Jahres unter Leitung von Andreas Naumann statt. Aufgrund der außerordentlichen MV am Sonntag waren die drei verbleibenden Termine mit 5 bzw. 6 Stunden etwas länger als gewöhnlich, was denn auch bei den Teilnehmern zu leichten Ermüdungserscheinungen führte. Dies mag auch als Beweis dienen, dass Kyudo anstrengend ist, auch wenn es bei den Fortgeschrittenen Schützen mitunter leicht und mühelos zu sein scheint. Trotzdem haben alle 9 Teilnehmer den Kurs erfolgreich abgeschlossen und sind mit ganz viel Einsatz und Freude die ersten Schritte auf dem Bogen-Weg gegangen.



## Des Kaders erster Teil

(SK, NO, 09.03.2009) Sonntag, 01.03.2009. Die Hessischen Landestrainer hatten zur Kadersichtung und erstem Kadertraining geladen, und fünf Frankfurter Schützen folgten. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass sie an diesem Tag unter sich bleiben sollten. Nach den Erfolgen bei der Deutschen Einzelmeisterschaft (2. Platz) und den Sempai (1. Platz) im Jahr 2008 haben sich die Hessischen Trainer zum Ziel gesetzt, auch beim Mannschaftswettbewerb 2009 ein ähnliches Ergebnis zu erzielen.

Das Erste Training auf dem Weg dahin wurde mit 2x2 Pfeilen im Taihai (lange Form) eröffnet. Danach folgten zwei Durchgänge in der (verkürzten) Wettkampfform. Shigeyau Kameo erläuterte sein Konzept des "dreifachen Treffens", nach dem jeder geschossene Pfeil drei Mal das Ziel treffen soll: Beim Ashibumi (Setzen der Füße), beim Monomi (Blick zum Ziel) und beim eigentlichen Abschuss.

Durch die kleine Runde war das Training sehr intensiv und konzentriert. Jeder Schütze erhielt persönliche Korrekturen und Aufgaben, die es bis zum nächsten Kadertraining in Offenbach im April zu bearbeiten gilt.

## Freundschaftstreffen in Rottweil

(UM, 02.03.2009) Auf Einladung von Fritz Gabler trafen sich am Samstag, 28. Februar Kyudoka des Rottweiler Budokan und drei Frankfurter aus der Shomen Gruppe um unter der Leitung von Shigeyasu Kameo intensiv Taihai (Zeremonie- und Prüfungsform) zu üben. Die Überraschung für uns Frankfurter war gross, fanden wir bei der Anfahrt in Rottweil und Umgebung unvermutet Schnee vor. Das Azuchi (Sandaufschüttung im Zielbereich) des schönen im japanischen Stil gebauten Dojos war gefroren, sodass wir in geschlossener Halle auf Makiwara schießen mussten. Das verlangte einiges an Umstellung, denn alle waren es gewohnt mit zwei Pfeilen auf Kinteki Distanz (28m) zu schießen. In drei Gruppen wurden alle Abläufe gründlich geübt, sodass am Nachmittag eine positive Bilanz von Fritz und Shige über den Übungstag gezogen werden konnte, der von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde.



## 1. Kimono Training 2009

(SK, 16.02.2009) Im Anschluss an die vereinsinterne Kyu-Prüfung fand am 15.02.2009 das erste Kimono-Training des Jahres mit 13 Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen statt. Das Schwerpunkt-Thema lautete: "Die Stärken und positiven Dinge der Schützen erkennen und benennen". Alle Teilnehmer schossen jeweils einen Pfeil und die zuschauenden Schützen hatten die Aufgabe zu kommentieren. Die Erkennung und Benennung der Stärken war dabei genau so wichtig, wie die der Schwächen.

Nach einer kurzen Pause wurde sehr intensiv Zeremonien geübt. Die Ernsthaftigkeit, Konzentration und Anstrengung war in der ganzen Halle spürbar. Obgleich das Training "nur" über 4 Stunden ging, war es sehr intensiv und erfolgreich.



## Graduierungen

(NO, 16.02.2009) Das fängt ja gut an - im wahrsten Sinne des Wortes. Am 15.02.2009 fand die erste vereinsinterne Prüfung bis zum 3. Kyu in Frankfurt statt. Die Resonanz aus Frankfurt und Offenbach war überwältigend. Es traten 20 junge Schützinnen und Schützen zur Prüfung an und alle bestanden mit Bravour. Gratulation an alle Neu-Graduierten. Für das Kyudojo Frankfurt sind das:

5. Kyu:

- Anne Thielsch
- Kirsten Kunz
- Melanie Hamprecht
- Felix Bischoff
- Michael Barth
- Karen Dröll
- Tobias Röttger
- Tanja Zerl
- Britta Pescht
- Jürgen Urmann

3. Kyu:

- Julia Kersten
- Tanja Roth
- Klaus Lange

Eröffnet wurde die Prüfung mit einer Zeremonie der vier Frankfurter Trainer Andreas Naumann, Christiane Schöniger, Hartwig Friedrich und Shigeyasu Kameo.



## Erfolge bei der Sichtung zum Nationalkader

(IS, 08.02.2009) Beim diesjährigen Kadersichtungs-Lehrgang für die Region Süddeutschland am 7. und 8. Februar in Wiesbaden schafften drei Frankfurter Schützen den Sprung in die engere Auswahl zum Nationalkader. Unter der Leitung von Sven Zimmermann, Renshi 6.Dan, mussten die angetretenen Schützen ihr Können im Schiessen in ANKF-Wettkampfform unter Beweis stellen. Das Fazit des Lehrers am Ende des Lehrgangs war sehr positiv. Für die Schützen die das erste Mal an solch einer Sichtung teilgenommen haben war es eine spannende und zum Teil nervlich anstrengende Erfahrung.

Ein Dank gilt Gerd Bruchhaus und der Wiesbadener Kyudogruppe für einen sehr schön ausgerichteten Lehrgang.

Wir gratulieren Beate Dorst, Volker Kempf und Ingo Schindler zu Ihren Leistungen.

## Neujahrsschießen 2009

(NO, 02.02.2009) Traditionell beginnt das Kyudo-Jahr mit dem Schießen auf das Jahresmato. In diesem Jahr hat Jennifer Hüllein ein kleines Meisterwerk vollbracht und das Büffel-Mato gestaltet. Scheinbar hatten die Teilnehmer einen gehörigen Respekt vor dem Tier und es blieb lange Zeit unbeschädigt. Lediglich Ingo Schindler zeigte sich beherzt genug, um den Hornansatz zu treffen. Mit verschiedenen Zielspielen und Mannschaftswettbewerben ließ man das "Training der besonderen Art" genütlich ausklingen.



## Wieder viel Spaß beim Uni-Kurs

(IS, 01.02.2009) Letzten Samstag ging der Kyudo-Schnupperkurs für das Wintersemester 2008 / 2009 zu Ende. Andreas Naumann und Ingo Schindler haben an drei Samstagen versucht Studenten und Nichtstudenten für die "Kunst des japanischen Bogenschiessens" zu begeistern. Zehn Interessierte waren voller Eifer bei der Sache und machten sehr schnell Fortschritte. Nebenher konnte in der Halle von den Vereinsmitgliedern frei trainiert werden, was auch von Einigen intensiv genutzt wurde. Den Kursteilnehmern bot sich so eine schöne Möglichkeit

zu sehen wo "Der Weg des Bogens" hin führen kann.

Es war wie immer eine schöne Veranstaltung bei der alle viel Spaß hatten.



## **2009 - Das Jahr des Büffels**

(NO, 09.02.2009) Kaum zu glauben, da nimmt man sich vor, am Jahresanfang ein kleines persönliches Grußwort an die Schützen und die Besucher dieser Seite zu schreiben, und ehe man sich versieht ist es der 09. Februar, es gibt schon wieder viele Veranstaltungen in Planung und viele, über die berichtet werden muss und das Jahr ist schon in vollem Gange.

2009 ist für die Frankfurter Kyudoka in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr:

### **40 Jahre Kyudo in Deutschland**

Unsere Sportart wird in diesem Jahr 40 Jahre jung. Vor 40 Jahren traf zum ersten Mal eine Delegation japanischer Sensei auf deutschem Boden ein und legte den Grundstein für die Ausübung und Verbreitung des Kyudo in Deutschland. Wir werden dieses besondere Jahr mit einigen Feierlichkeiten begehen.

### **EKF 2009**

EKF - die European Kyudo Federation. Dieser Begriff steht synonym für die jährlichen Lehrgänge zur Erreichung der DAN Titel. 2009 finden die EKF Seminare in Frankfurt statt. Das Kyudojo Frankfurt hat die Ehre, gemeinsam mit dem Deutschen Kyudo Bund und Kyudo-treibenden aus der gesamten Republik zum Gelingen der Lehrgänge beizutragen. Wir erwarten insgesamt über 650 Teilnehmer in 4 Lehrgängen an Ostern und im Sommer.

### **Vereinsarbeit**

Trotz der Großereignisse wird auch in diesem Jahr unsere Vereinsarbeit nicht zu kurz kommen. Wir werden wieder in bewährter Weise regelmäßige Einführungskurse, Lehrgänge und Prüfungen anbieten. Dieses Jahr starten sechs Frankfurter Mannschaften in der Bundesliga und alle wollen wieder in der Endrunde dabei sein.

Allen Frankfurter Kyudoka wünschen wir aus dem Vorstand viel Spaß, Fleiß und Erfolg bei der Ausübung unseres Sports.